



## Konzept der Unterrichtshilfe

Die vorliegende Unterrichtshilfe greift das Modell der Lernlandschaft auf und entwickelt diese zu einem didaktischen Planungsmodell für kompetenzorientierte Lernwege weiter.

### kompetenzorientiert

- passend zum LehrplanPLUS für die Grundschule in Bayern
- aufgreifen der Fragen aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler
- unterschiedliche Lernwege mit individualisierenden Lernformen

### konfessionell-kooperativ

- Berücksichtigung von Kompetenzerwartungen und Inhalten beider Fächer: evangelische und katholische Religionslehre
- Vorstellung verschiedener Varianten für die konfessionelle Zusammenarbeit
- Vorschläge für die Feier eines gemeinsamen Christusfestes

Lieber Consti,

Du glaubst nicht, was ich entdeckt habe. Es ist unglaublich, aber es stimmt. Dort steht, dass es kein Mensch ohne schlechte Werke schafft. Aber der Vater im Himmel nimmt uns trotzdem in sein Reich auf. Überzeuge dich selbst. Es steht im Brief an die Römer Kapitel 3.

Lies Dir die Stelle öfters durch. Ich habe es auch tausendmal durchgelesen. In Vers 28 steht, dass man nur durch den Glauben zu Gott kommt.

Ich hoffe wir hören bald mal wieder voneinander.

Martin Luther

„Was gibt's denn da zu feiern?“

500 Jahre Reformation

RPZ  
bayern

Religionspädagogisches Zentrum  
Bayern (katholisch)

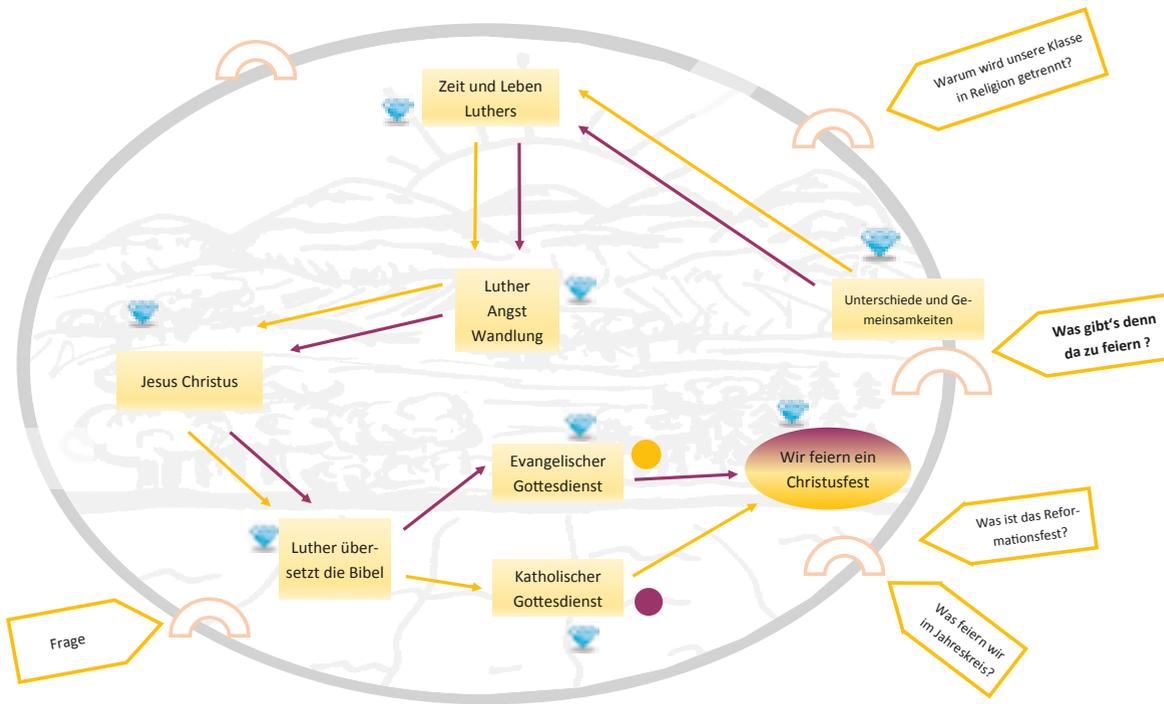


Religionspädagogisches Zentrum  
Heilsbronn (evangelisch)

Unterrichtsbausteine für den  
Religionsunterricht in der Grundschule

kompetenzorientiert und  
konfessionell-kooperativ

# „Was gibt's denn da zu feiern?“ – 500 Jahre Reformation



Im Sinne der Kompetenzorientierung werden individualisierende Lernformen und unterschiedliche Lernwege angeboten, um in variablen Lernsituationen neue Kompetenzen zu entfalten oder bisher erworbene Qualifikationen anzuwenden und zu erweitern.

Schülerinnen und Schüler können in homogenen und konfessionsgemischten Zusammensetzungen mit wechselnden Religionslehrkräften unterschiedliche Deutungen und Konsequenzen aus dem zentralen Anliegen Martin Luthers entdecken und so der Eigenart der eigenen, sowie der anderen Konfession näher kommen.

## „Was gibt's denn da zu feiern?“ – unserer Ansicht nach eine Menge. Und zwar für beide Konfessionen.

Es geht in der Begegnung mit Martin Luther, seinen Ideen und Erfahrungen um die befreiende und ermutigende Botschaft von der vorbehaltlosen Liebe Gottes zu jedem Menschen. Auch wenn diese Rückbesinnung auf das Evangelium in der Folge zu einer Kirchenspaltung führte, gilt es heute, Luthers Impulse für die evangelische und katholische Kirche in neuer Weise zu bedenken und im Religionsunterricht zu thematisieren.

## Bin ich gut genug?

